

Gemeindebrief

Ausgabe Nr. 83

Juni – August 2020



Evangelisch-lutherische
Stadtkirchengemeinde

Wolfsburg

stadtkirche-wolfsburg.de

— Horizonte —



Kurzausgabe

Das Leben ist schön

Das Schöne bewahren: Editorial | **Seite 2–3**

Das Schöne entdecken: Kurzinterviews | **Seite 4–7**

Das Schöne feiern: Gottesdienste | **Seite 8**

Das Schöne bewahren

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was ist das für eine bewegte Zeit! Seit März verändern sich die Lebensgewohnheiten. Auf einmal war nichts mehr planbar. Alles anders und neu: Gefühle, Gedanken, Handlungen.

Mit dem Virus wird Leben unterbrochen. Wir Menschen haben uns zurückzunehmen, wo wir vorher alles bestimmten. Wir halten inne. Fühlen uns und denken anders. Nichts scheint mehr selbstverständlich. Doch was als Krise daherkommt, macht Menschen kreativ. Und siehe da: Vieles von dem, was neu entsteht, ist gut und schön.

Wir sind entschleunigt. Ein Familienvater und Firmeninhaber sagte, dass es gut täte, nicht immer Vollgas zu fahren. Schön festzustellen, dass auch 80 Prozent möglich sind und uns gut tun.

Eine durch Home-Schooling und Home-Office an die Grenze gebrachte Familie motiviert sich durch Plakate in der Wohnung „Wir lieben unsere Kinder“.

Menschen entdecken: Wow, wir sind ja soziale Wesen. Nicht verdammt, dazu alles alleine schaffen zu müssen. Hilfe annehmen tut gut. Und es gibt Mitmenschen, die helfen. Wir können einander entlasten.

Wie wohltuend, Interesse aneinander zu zeigen. In der Schlange auf Distanz wartend lernt man sich kennen, wo man früher, ohne sich wahrzunehmen, vorbeiging. Es wurde noch nie so viel telefoniert, wie in diesen Wochen. Man erkundigt sich einfach so, wie es den anderen ergeht.

Als Gemeinde hätten wir gerne sofort die Kirchen geöffnet und wären dort zusammengekommen. Doch das wurde zu Recht aus Sorge für Mitmenschen verboten. Eine ganze Gesellschaft sorgt sich um das Wohl der anderen. Großartig.

Manche erste Reaktion vielleicht bedauerlich, doch ganz nach der Vision des christlichen Glaubens: Liebe, die die Welt durchdringt. Kirche ist doch zuerst und vor allem Gemeinschaft. Wir gehören zusammen und verbinden uns mit unserem Gott. Wir sorgen für einander. Das ist ein hoher Anspruch und eine Perspektive für eine schöne Welt.

Auf einmal ist auch Kirche unterbrochen und herausgefordert. Was können wir tun? Eine wichtige Antwort lautet: Wir haben das Schöne zu bewahren. Als Kirche haben wir mit gutem Beispiel voranzugehen, und wir haben sogar von Gott mit allen anderen Menschen gemeinsam auch den Auftrag dazu.

Ja, dies ist auch eine leidvolle Zeit. Sie weckt Ängste, macht krank, bedroht Lebensperspektiven, Träume und Existenzen. Trauer will getröstet werden. Das Virus lässt viel Schönes derzeit auch nicht zu. Doch das Schöne und Gute ist weiterhin gegenwärtig. Anders, verändert und will neu entdeckt werden.

Als Stadtkirchengemeinde das Schöne bewahren: So haben wir die neuen Medien entdeckt und für die Gemeinde entwickelt. Morgenimpulse und Abendgrüße per Video auf YouTube. Etwa 150 Personen sind so täglich in der Gemeinde verbunden, mit dankbaren Reaktionen. Digitale Gottesdienste in der Innenstadtregion mit Lukasgemeinde und methodistischer Friedenskirche. Eine schöne Erfahrung. Livestreamgottesdienste, seitdem wir wieder zusammenkommen dürfen. Und bei allem geht es uns überwiegend gut! So viel besser als den Menschen in Norditalien, England, Spanien, USA, Brasilien. Wir lernen wieder die Regierungen schätzen, die mit Verstand, Besonnenheit und ethisch entscheiden. Wie gut das tut.

Die Christuskirche ist zurzeit abends geöffnet, weil sich Personen bereit erklären, sie für zwei Stunden zu beaufsichtigen. Regelmäßig spielt Markus Manderscheid nach 18 Uhr die Orgel. Abendgebet am Dienstag ist wieder möglich.

Wir laden Sie und euch ein, sich zu beteiligen. Gestalten wir unsere Gemeinschaft und unser Gemeinwohl als Kirche mit, so dass das Schöne geborgen wird und zur Kraft für jeden wird.

So wünschen wir allen: Bleiben Sie behütet.

Herzlichst, Ihre und eure Pastoren



Frank Morgner

Frank Morgner



Matthias Weindel

Matthias Weindel

Wir begleiten Sie auf YouTube:

Morgenimpulse: „Das Morgenrot wecken – mit Matthias Weindel“

Abendgrüße: „Franks Abendgrüße“

Schönes und Hoffnungsvolles in der Krise

Wir haben Erfahrungen und Gedanken von
Menschen aus unserer Gemeinde gesam-
melt und hier zusammengetragen

Ich finde, dass diese Zeit viele Freiheiten mit sich bringt. Sie ist eine **Chance für Ruhe**. Sie gibt der Natur Raum, dass sie sich entfalten kann und man aus ihr viel Kraft bekommt. Die Welt fährt zurück, und so gibt es die Möglichkeit für die Menschen, langsam zu sein.

| Judith Jungk

Wie geht es uns als Gastgeber ohne Gäste? Wie geht es mir als Arbeitgeber ohne Arbeit? **Jeder Gast, der wieder kommt, macht glücklich!** Jede Stunde Arbeit ist kostbar! Wir haben nun einen geschärften Blick für wichtig und unwichtig, für Gemeinschaftssinn und geben mehr Zeit für unsere Mitarbeiter. Die nächsten zwölf Monate sind wohl die wichtigsten ...

| Roland Lohss leitet das Parkhotel in
Wolfsburg

Ich habe festgestellt, dass ich **auch ohne meine Arbeit leben** könnte. Ich habe genügend andere Aufgaben in meiner Freizeit, bei denen ich meine Talente sinnvoll einbringen kann.

| Eine Frau, die seit Wochen im Home-
Office arbeitet und bald in den Ruhe-
stand geht

Endlich mal wieder mehr als fünf
Leute am Stück sehen! | So die Freude
eines Konfirmanden über den ersten
Gottesdienst am 10. Mai nach acht Wochen

In der Klinik ist Corona allein schon wegen der Schutzkleidung allgegenwärtig. In der Angst und Sorge vor der Ansteckung und Verbreitung des Virus begegnet uns eine Traurigkeit über die Zerbrechlichkeit des Lebens. Im geschützten Umgang mit den Patienten wächst aber auch eine **tiefe Solidarität und Hoffnung** darauf, der Situation nicht völlig machtlos gegenüberzustehen.

| Heidrun Schäfer, Seelsorgerin im
Wolfsburger Klinikum

Positiv an der Corona-Zeit ist für mich als Lehrerin, dass ich spüre, wie sehr unsere Schulgemeinschaft normalerweise genau das ist: eine **Gemeinschaft**. Deshalb sind die seltenen Begegnungen mit den Kolleg*innen gerade sehr wertvoll und die Vorfreude auf die Schüler ist groß.

| Berit Bach, Lehrerin

Ich verschwende keine Gedanken daran. Ich will auch sagen, warum: Die meisten Menschen in meinem Umfeld zeigen Angst. Und **ich habe wirklich keine Angst** und will auch keine haben. Störend ist aber diese Maske. Ich habe viel Böses im Leben erlebt, aber mit dem Ding könnte ich richtig hysterisch werden, weil man keine Luft kriegt.

| Waltraud Bunte, Ruheständlerin im
hohen Alter



#platzohneende
#frischluftgratis
#sichergenießen
#mitabstandneuleben
... natürlich im Parkhotel.

Wir freuen uns darauf, Sie wieder auf unserer großen Terrasse begrüßen zu dürfen.

**Reservierungen unter:
05361 / 505-263**

Unter den Eichen 55 | 38446 Wolfsburg
www.parkhotel-wolfsburg.de
Telefon 05361 / 505-0

Fortsetzung

Bei allen Schwierigkeiten ist mir wichtig, diese **Begrenzungen als Chance zu sehen** und zu nutzen. Ich finde, dass es uns gut gelungen ist, aus der schlechten Situation eine gute zu machen. Nicht bloß die Beschränkungen sehen, sondern auch die Chancen. Man schaue nur, wie schnell wir zu digitalen Gottesdiensten kamen, was sonst Jahre gedauert hätte. Die Eingengung eröffnet andere Räume.

| Bernd Upadek, Leiter des Jungen Theaters Wolfsburg und Kirchenvorsteher

Es war und ist eine Ausnahmezeit und echte Herausforderung für alle Beschäftigten und Bewohner des Emmaus-Heims. Schutanzug, Maske und Brille, die Bewohner in ihren Zimmern in Quarantäne. Durch Einzelbeschäftigung, viele Gespräche und einfach Dasein versuchen wir, möglichst keine Langeweile und Einsamkeit aufkommen zu lassen. Doch es fehlt einfach der Kontakt zu den anderen Mitbewohnern, das gemeinsame Essen und Erzählen. Trotz der Anstrengung und Mühe bin ich auch dankbar für die Zeit, die auch schöne Momente hat. **Sich noch einmal anders kennenlernen**, im Gespräch zu spüren, sich näher gekommen zu sein. Es gibt leichte Lockerungen, Spaziergänge in Begleitung und mit Mundschutz. Wir freuen uns auf die neue Zeit.

| Renate Ratajczak, Alltagsbegleiterin im Emmaus-Heim Wolfsburg

Mit schönen Lebensgeschichten aus der Bibel durch die Sommerkirche

In diesem Jahr kommt auch die *Sommerkirche* anders. Wir treffen uns immer in der Christuskirche. Zum Jahresthema passen diese schönen Lebensgeschichten, die in der Bibel erzählt werden. Sie laden ein, das Schöne wahrzunehmen und als Kraft ins eigene Leben zu holen. Teilen wir das in der Gemeinschaft dieser fünf Gottesdienste:

- 19. Juli: Zachäus (Lk 19) – Abendgottesdienst
- 26. Juli: Tanz des Königs David (2Sam 6)
- 2. August: „Ich liebe dich“ – Liebesbriefe und Liebeslieder (Hld)
- 9. August: Das Leben loben (ein Psalm)
- 16. August: Erschaffung der Tiere (Gen 1: 5. Tag) – Abendgottesdienst mit Filmausschnitten

Bitte beachten Sie, dass dies Pläne bei Redaktionschluss waren. Wegen der ständigen Veränderungen lasen wir uns dann konkret überraschen. Tagesaktuell bitte die Homepage beachten!

| Frank Morgner



Foto: Frank Morgner

Gospelgottesdienste digital

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen sind alle Großveranstaltungen bis Ende August abgesagt. Leider gehören auch unsere Gospelgottesdienste dazu. Doch feiern werden wir trotzdem und unsere Gospelgottesdienste aufgezeichnet am 4. Juni bzw. am 2. Juli auf unserem YouTube-Kanal übertragen. Hinweise finden Sie dazu auf unserer Homepage und auf der Seite des Kirchenkreises.

Alle Gottesdienste finden in der Christuskirche statt. Aktuelle Hinweise finden Sie auf www.stadtkirche-wolfsburg.de. Dort werden u. a. Gottesdienste im Internet als Livestream übertragen.

Juni

- Dienstag**, 2. Juni, 18:15 Uhr Abendgebet
- Donnerstag**, 4. Juni, 19:00 Uhr Gospelgottesdienst digital
- Sonntag**, 7. Juni, 10:00 Uhr Gottesdienst
- Dienstag**, 9. Juni, 18:15 Uhr Abendgebet
- Sonntag**, 14. Juni, 10:00 Uhr Gottesdienst
- Dienstag**, 16. Juni, 18:15 Uhr Abendgebet
- Sonntag**, 21. Juni, 18:00 Uhr Abendgottesdienst
- Dienstag**, 23. Juni, 18:15 Uhr Abendgebet
- Sonntag**, 28. Juni, 10:00 Uhr Gottesdienst
- Dienstag**, 30. Juni, 18:15 Uhr Abendgebet

Juli

- Donnerstag**, 2. Juli, 19:00 Uhr Gospelgottesdienst digital
- Sonntag**, 5. Juli, 10:00 Uhr Gottesdienst
- Dienstag**, 7. Juli, 18:15 Uhr Abendgebet
- Sonntag**, 12. Juli, 10:00 Uhr Gottesdienst
- Dienstag**, 14. Juli, 18:15 Uhr Abendgebet
- Sonntag**, 19. Juli, 18:00 Uhr Abendgottesdienst zur Sommerkirche
- Sonntag**, 26. Juli, 10:00 Uhr Gottesdienst zur Sommerkirche

August

- Sonntag**, 2. Aug., 10:00 Uhr Gottesdienst zur Sommerkirche
- Sonntag**, 9. Aug., 10:00 Uhr Gottesdienst zur Sommerkirche
- Sonntag**, 16. Aug., 18:00 Uhr Abendgottesdienst zur Sommerkirche
- Samstag**, 22. Aug., 18:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation
- Sonntag**, 23. Aug., 10:00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation*
- Sonntag**, 30. Aug., 10:00 Uhr Gottesdienst

*Der Gottesdienst zur Konfirmation ist möglicherweise nur für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie deren Familienangehörige geöffnet. Wahrscheinlich kann der Gottesdienst als Livestream im Internet verfolgt und mitgefeiert werden.

Wir für euch im Herzen eins

„Wie können wir unsere Familien über die Zeit der Schließung unterstützen?“ war die große Frage. Viele Ideen sind entstanden. Unter dem Motto „Wir für Euch im Herzen Eins“ wurden für die Familien im Stadtteil „Überraschungstüten“ bereitgelegt. Des Weiteren entstand ein Kreide-Parcours, die Kolleginnen drehten Videos und pflegten regelmäßige Telefonkontakte zu den Familien. Die Kinder bekamen persönliche Post zugeschickt aber auch wir haben Post und Anrufe der Familien erhalten. Ein herzliches Dankeschön!

| Petra Rautmann



Foto: Petra Rautmann

Kita in Zeiten von Corona

Nichts geht und doch bewegt sich etwas. Nach rund sieben Wochen Stille ist seit Kurzem im Kinder- und Familienzentrum Martin- Luther wieder Kinderlachen zu hören. Zwar wird hier vorerst nur die Notbetreuung gewährleistet, dennoch sind alle, Kinder und Erzieher*innen, froh, wieder gemeinsam etwas unternehmen zu können.

Doch bis es soweit war, gab es für alle Beteiligten viele Herausforderungen zu meistern. Der Wiedereinstieg nach dem Home-Office etwa, oder die plötzlich umso dringender benötigte Umsetzung eines Digitalisierungs-Konzepts, um mit den Kindern wenigstens per Video-Chat in Verbindung zu bleiben. Auch der Umgang der stufenweisen Wiedereröffnung und Hygiene-regeln wurde ausgiebig erarbeitet.

Für unserer „schlaue Füchse“, also die Kinder, die nach dem Sommer in die Schule kommen, bieten wir an zwei Nachmittagen und einem Vormittag in der Woche Aktivitäten rund um den Schuleinstieg an, um auch sie bestmöglich zu begleiten.

| Susanne Bertram-Adler

Stell dir vor, die Welt steht still ...

Von jetzt auf sofort Stillstand. Unsere Kita geschlossen, kein Kinderlachen, die Mitarbeiter im Home-Office. Eltern sind vor die Mammutaufgabe gestellt, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Den Alltag neu strukturieren, Kindergarten, Freunde und soziale Kontakte ersetzen. So manch eine Familie entdeckte den Wald für sich als Spielort. Ziemlich schnell war klar, dass wir uns bei den Kindern melden. Für uns Erwachsene war die Situation schon eine Herausforderung, wie sollte es da erst den Kindern gehen? Der erste Kartengruß erfolgte zu Ostern. Inzwischen erreichen uns Briefe, und unsere Steinschlange vor der Tür wird immer länger. Telefonate mit Kindern und Eltern lassen uns im Austausch bleiben. Seit einigen Wochen betreuen wir wieder die ersten Kinder, aber nichts ist wie vorher. Das Leben muss weitergehen, wenn auch in veränderter Form.

„Lange saßen sie dort und hatten es schwer, doch sie hatten es gemeinsam schwer und das war ein Trost. Leicht war es trotzdem nicht.“ (Astrid Lindgren)

| Marieke Wienecke

Eine große Umstellung

Viele Fragen, auf die wir nicht vorbereitet waren. Aber gemeinsam ist das alles zu schaffen. Wer fehlt, das sind die Kinder. Der Alltag, der zu einer Kita gehört. Das Lachen, auch mal das Weinen oder Streiten, wieder getröstet werden. Aus Gesprächen mit den Eltern wissen wir, wie sehr die Kinder ihre Freunde und das gemeinsame Spiel vermissen. Wir erleben es auch jeden Tag bei den Kindern, die in der Kita sind: die Freude endlich wieder hier zu sein und Kinder zum gemeinsamen Spielen zu finden.

Für euch alle ein kleiner Gruß aus der Kita Christuskirche - in der Hoffnung, dass wir hier bald wieder zusammenkommen können. Liebe Grüße, Iris Legath

| Iris Legath



Café Anna – Reislinger Straße 28b, 38446 Wolfsburg

Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 14:30–17:30 Uhr

Tel. 05361 558403 **Fax** 05361 2764531
Web cafeanna.de **Mail** info@cafeanna.de

Wir haben wieder geöffnet

Seit dem 26. Mai ist unser Café wieder für unsere Gäste geöffnet, allerdings noch zu eingeschränkten Öffnungszeiten. Wir haben momentan nur an folgenden Nachmittagen geöffnet: **Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14:30 bis 17:30 Uhr.**

Unter Berücksichtigung der aktuellen Hygieneauflagen sind wir weiterhin bemüht, unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt in unseren Räumen zu ermöglichen, und freuen uns auf unsere Gäste, die uns ans Herz gewachsen sind.

| Ruth Thormeier

Wald schenkt innere Ruhe und macht glücklich ...

An die frische Luft gehen und sich bewegen ist gerade in Zeiten von Corona gesund. Ein Spaziergang, natürlich unter den aktuell geltenden Bedingungen, ist eine Bereicherung im Alltag.

| Ruth Thormeier



Foto: Ruth Thormeier

Wir machen Sommerpause vom 28.07. bis 16.08.2020

Allen Gästen und Freunden wünschen wir eine schöne und erholsame Urlaubszeit!



**Bitte haben Sie Verständnis,
dass wir an dieser Stelle
keine persönlichen Daten
unserer Gemeindeglieder
veröffentlichen.**

**Sie finden diese
in der Druckausgabe des Heftes.**

Vielen Dank!

Stadtkirchengemeinde
Zentralbüro: An der Christuskirche 3, 38440 Wolfsburg
Gabriele Henjes,
Tel. 05361 89333-33, Fax 89333-34,
kg.stadtkirchengemeinde.wolfsburg@evlka.de

Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr, 10–12 Uhr,
Mi, 15–18 Uhr

Pfarramt: Pastor Matthias Weindel,
An der Christuskirche 6, 38440 Wolfsburg,
Tel. 05361 89333-39,
matthias.weindel@evlka.de

Pastor Frank Morgner,
Reislinger Straße 28, 38446 Wolfsburg,
Tel. 05361 2752129,
frank.morgner@t-online.de

KV-Vorsitzender: Bernd Steinke, Tel. 05361 35463

Stellv. KV-Vorsitzende: Edith Böke, Tel. 0172 5158567

Haus der Kirche
An der Christuskirche 3,
38440 Wolfsburg

Kirchenkreiskantor: Markus Manderscheid,
Tel. 05361 89333-35,
kirchenkreiskantor@wolfsburg.de

Küster/Küsterin: Bodo Köllner/Anja Jesch,
Tel. 05361 89333-37,
bodo.koellner@evlka.de

**Gemeindehaus am
Reislinger Markt**
Diakonin: Reislinger Straße 28b,
38446 Wolfsburg
Hiltrud Fellner, Tel. 05361 558403,
hiltrud.fellner@evlka.de

Sprechzeiten: Di. und Do. 14–18 Uhr

Café Anna: Ruth Thormeier, Tel. 05361 558403

St.-Annen-Kirche
Küster: Waldemar Knaus, Tel. 0157 87427196
(zuständig für Beerdigungen)

**Familienzentrum
St. Annen**
Katrin Funfke,
Reislinger Straße 28a, 38446 Wolfsburg,
Tel. 05361 54191, Fax 8670812,
kts.annen.wolfsburg@evlka.de

**Familienzentrum
Martin Luther**
Susanne Bertram-Adler,
Schachtweg 44, 38440 Wolfsburg,
Tel. 05361 14380, Fax 864524,
kts.martin-luther.wolfsburg@evlka.de

Christus-Kita
Iris Legath,
An der Christuskirche 5, 38440 Wolfsburg,
Tel. 05361 89333-70, Fax 89333-71,
kts.christus.wolfsburg@evlka.de

Johannes-Kita
Kathrin Bax,
Am Ziegelteich 1, 38444 Wolfsburg,
Tel. 05361 48258, Fax 8434348,
kts.johannes.wolfsburg@evlka.de

Impressum

Herausgeberin: Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde,
An der Christuskirche 3, 38440 Wolfsburg

V. i. S. d. P.: Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde, i. A.:
Matthias Weindel, An der Christuskirche 6, 38440 Wolfsburg,
Tel. 05361 89333-39

Redaktion: Anja Hüntten, Frank Morgner,
Lara Riemann, Matthias Weindel,
Hilma Wolf-Doettinchem

Layout & Bildbearbeitung: Lara Riemann,
horizonte-layout@stadtkirche-wolfsburg.de

Layoutentwurf: Maximilian Oehme,
m.oehme@me.com

Titelbild: Frank Morgner

Anzeigen: Hilma Wolf-Doettinchem, Tel. 05361 8905325,
horizonte-werbung@stadtkirche-wolfsburg.de

Druck: Bührig OHG, Königslutter

Auflage: 4.300 Exemplare

Komm in unseren neuen

Online-Shop!



www.cadera-lieferts.de

Cadera-Qualität - jetzt auch vor Ihre Haustür geliefert! Genießen Sie ofenfrisches Brot, knackige Brötchen und leckeren Kuchen von Cadera gemütlich zu Hause.

Heute bestellt - morgen früh schon da!

Im gesamten Stadtgebiet Wolfsburg oder bis zu 10 Kilometer von unserer Backstube (Borsigstr. 39, 38446 Wolfsburg) entfernt.

Online bestellen - Cadera liefert:

1. Leckereien im Shop auswählen und in den Warenkorb legen.
2. In den Bemerkungen das Wunschlieferdatum angeben.
3. Bezahlen mit Paypal, Kreditkarte oder Lastschrift.
4. Wir bestätigen die Bestellung per E-Mail.
5. Bei Bestellungen **bis 14 Uhr** kommt die Lieferung am nächsten Tag bis 10 Uhr. Für Ihre Lieferung am Montag bestellen Sie bitte am Freitag bis 14 Uhr.
6. Unser Fahrer klingelt und verschwindet – so kommt es nicht zum Kontakt, aber Sie wissen, dass die Ware da ist.
7. Genießen!
8. Nächste Lieferung bestellen.



Für mehr Infos
QR-Code mit
Smartphone
einscannen.

Bestellbedingungen

- Mindestbestellwert 8 € (Warenwert)
- Wir liefern Mo bis Sa (nicht an Feiertagen)
- Servicegebühr 1,50 € pro Lieferung